

programm —
KINO
wels

April
2023

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

SISI & ICH

AT 2023 – 110 Min. – OdF

R: Frauke Finsterwalder

Was würdest Du sagen, wenn Du plötzlich für die berühmteste und begehrteste Frau Deines Jahrhunderts arbeiten dürftest? Mit ihr um die Welt reisen und die Chance hättest, vielleicht sogar ihre beste Freundin zu werden? All das könnte so schön sein. Hättest Du Dich dabei nicht unsterblich in sie verliebt. Was für ein Desaster.

MAIGRET

FR 2022 – 89 Min. – OmU & DF

R: Patrice Leconte

Der erfolgreichste und imposanteste literarische Kommissar aller Zeiten ist zurück. Kongenial verkörpert von Leinwand-Legende Gérard Depardieu und stilbewusst inszeniert vom mehrfach preisgekrönten Regisseur Patrice Leconte: MAIGRET ist die hochspannende, psychologisch versierte Neuinterpretation eines Klassikers. Nostalgische Krimikultur in ihrer bestmöglichen Form – überlegt, von feinem Witz durchzogen und absolut kunstvoll.

TÁR

US 2022 – 158 Min. – OmU & DF

R: Todd Field

Der Film handelt von der fiktiven Figur Lydia Tár, der ersten Frau, die jemals als Chefdirigentin eines großen deutschen Orchesters eingeladen wurde. Dabei muss sich die weltbekannte Künstlerin in einem männerdominierten Beruf bewähren. Der Film folgt Lydia Tár in ihrem Alltag in der deutschen Hauptstadt bis hin zu ihrer neuesten Aufnahme, Gustav Mahlers 5. Symphonie. Dabei hat die ambitionierte Frau Mühe, ihr Berufs- und Privatleben voneinander zu trennen, was Konsequenzen haben könnte. So deutet sich eine Beziehung mit einer Cellistin an – was auch Társ Ehefrau nicht verborgen bleibt.

FELIX – EIN HASE AUF WELTREISE

DE 2005 – 81 Min. – OdF

R: Giuseppe Laganà

Aufgrund dummer Umstände verliert die kleine Sophie im Urlaub ihren geliebten Plüsch-Hasen Felix. Doch das Langohr

ist glücklicherweise ein begnadeter Briefeschreiber, sodass sie aus erster Hand von den Abenteuern des mutigen und durch kaum etwas zu erschütternden Felix erfährt.

TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

FR 2022 – 100 Min. – OmU & DF

R: Emmanuel Mouret

Leidenschaft ist überbewertet – und hat mit Liebe erst recht nichts zu tun! Zumindest Charlotte sieht das so. Legenden der Leidenschaft passen für sie nicht mehr ins 21. Jahrhundert – guter Sex ist schließlich auch ohne Gefühle möglich. Der klügste, lustigste und schönste Liebesfilm des Jahres.

EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE

US 2022 – 140 Min. – OmU & DF

R: Daniel Scheinert, Daniel Kwan

Eine alternde chinesische Einwanderin wird in ein verrücktes Abenteuer hineingezogen, in dem nur sie das retten kann, was ihr wichtig ist, indem sie sich mit den Leben verbindet, die sie in anderen Universen hätte führen können.

WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR

DE 2023 – 116 Min. – OdF

R: Sonja Heiss

Komisch, ergreifend, voll absurder Momente und Begebenheiten: Joachim Meyerhoffs Bestseller als Coming-of-Age zwischen erster Liebe und der Sehnsucht nach Aufbruch und Ankommen.

DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE

FR 2021 – 80 Min. – Ohne Worte

R: Michel Seydoux, Laurent Charbonnier

Es war einmal eine alte Eiche ... Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietshaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und action-geladene Verfolgungsjagden.



Sisi & Ich



Tagebuch einer Pariser Affäre



Everything Everywhere All at Once



Die Eiche – Mein Zuhause

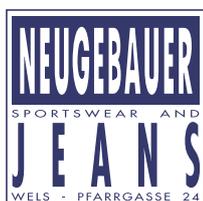
MAURICE DER KATER

DE 2022 – 93 Min. – DF

R: Toby Genkel, Florian Westermann

Maurice, eine Straßenkatze, hat eine tolle Idee, um Geld zu verdienen. Sie findet einen Teenager, der Flöte spielt und eine Horde von gebildeten Ratten.

UNSERE PARTNER:



LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Zu Beginn unserer aktuellen Programmzeitschrift sei uns ein kurzer Rückblick auf unsere female tracks gestattet, die Anfang März erfolgreich über die Bühne (bzw. unsere Leinwände) gingen: über 230 Besucher:innen kamen an fünf Festivaltagen ins Kino, um Werke weiblicher Filmschaffender aus den Bereichen Spielfilm, Dokumentation, Animations- und Avantgardefilm zu sehen, wieder zu sehen oder neu zu entdecken! Wir danken für so viel Publikumszuspruch!

Weiter geht's mit Blick nach vorn! Wir starten mit einer abwechslungsreichen Mischung an Kinostarts in den Frühling: zu sehen ist etwa Nikolaus Geyrhalters neueste Dokumentation „Matter out of Place“, die der Rolle von Müll als globalem Problem und Wirtschaftsfaktor nachspürt. In Robert Schwendtkes ungewöhnlichem Historienfilm Seneca glänzt der große John Malkovich als römischer Denker, der, von seinem missratenen Schüler Nero zum Tode verurteilt, über Wert und Wirkung seiner philosophischen Lehren nachzudenken gezwungen ist. In Darren Aronofskys „The Whale“ ist Brendan Fraser in seiner soeben oscarprämiierten Hauptrolle zu sehen. Und besonders freuen wir uns auf „The Ordinaries“: die faszinierende Science-Fiction-Satire spielt in einer filmischen Fantasiewelt, in der das Leben aus einem beständigen Kampf um die eigene Rolle als Haupt- oder Nebendarsteller:in besteht.

Die Specials im April sorgen auch für geographische Abwechslung: In unserer Serie „behind the scenes“ sind diesmal gleich drei Expert:innen zu Gast: mit dem Team von Kinema 21 – einem brandneuen Filmverleih – blicken wir hinter die Kulissen der brasilianischen Produktion „Medusa“.

Die diesjährige Ausgabe der FERNSICHT widmet sich Guatemala & Nicaragua. Der Film „Lo que queda en el camino“ zeigt eine Mutter, die sich mit ihren vier Kinder auf die gefährliche Fluchtroute von Lateinamerika in Richtung USA begibt. Im Anschluss an die Vorführung ist die Produzentin Annika Mayer für ein Filmgespräch zu Gast. Nach Italien geht es mit Regisseur Hermann Weiskopf und seiner Vespa: nach dem Corona Lockdown reiste er im Juni 2020 bis nach Lampedusa und dokumentierte die Geschichten der Menschen, denen er dabei begegnete.

Im Bilderbuchkino liest Lukas Weiss mit „189“ eine farbenfrohe Geschichte über die Reise eines Kanarienvogels vom Harz bis nach New York.

Und im gar nicht so weit entfernten Niederösterreich spielt die Komödie „Halbmännerwelt“ (mit Josef Hader in einer Nebenrolle!) Regisseur und Hauptdarsteller Karl Leopold Furtlehner ist im Anschluss an die Vorstellung am 21. April im Kino zu Gast.

„Precious_LIEBensWERT“ heißt schließlich die neue Doku von Carola Mair, die sich mit den Lebensumständen von Prostituierten auseinandersetzt. Die Regisseurin aus Attnang-Puchheim stellt den Film, in dem die Betroffenen selbst ihre Geschichten erzählen, im Zuge der Premiere am 11. April persönlich vor.

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



- **DIENSTAG, 11. APRIL, 18:30 UHR:**
PRECIOUS_LIEBENSWert – IM GESPRÄCH mit Regisseurin Carola Mair. Eine Doku über Abhängigkeiten, Prostitution und der Freiheit, frei zu sein.
- **SAMSTAG, 15. APRIL, 16:00 UHR:**
BILDERBUCHKINO „189“ – Gelesen von Lukas Weiss. Dazu gibt es die bunten Illustrationen auf der großen Kinoleinwand. Für Kinder ab 4 Jahren.
- **SONNTAG, 16. APRIL, 18:30 UHR:**
MEDUSA – behind the scenes mit Martina Genetti, Julian Stockinger und Otto Römisch vom Filmverleih Kinema 21.
- **DIENSTAG, 18. APRIL, 19:00 UHR:**
LO QUE QUEDA EN EL CAMINO – FERNSICHT, die entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende von Welthaus Linz, bieten 2023 Guatemala & Nicaragua die große Leinwand. Filmgespräch mit Produzentin Annika Mayer nach der Vorstellung.
- **FREITAG, 21. APRIL, 20:15 UHR:**
HALBMÄNNERWELT – Eine wunderbare verschrobene Komödie über die Alltagsprobleme in einem kleinen niederösterreichischen Dorf. In Anwesenheit des Regisseurs und Hauptdarstellers Karl Leopold Furtlehner.
- **MITTWOCH, 26. APRIL, 18:30 UHR:**
RIDE BACK TO FREEDOM – Mit der Vespa durch ganz Italien vom Brennerpass bis auf die Insel Lampedusa. IM GESPRÄCH mit Regisseur Hermann Weiskopf.

FILMSTARTS APRIL

07.04	MOLEKÜLE DER ERINNERUNG	4
	SENECA	4
11.04	PRECIOUS_LIEBENSWert	4
14.04	DAS REINSTE VERGNÜGEN	5
	DER VERMESSENE MENSCH	5
15.04	BILDERBUCHKINO „189“	4
16.04	MEDUSA	6
18.04	LO QUE QUEDA EN EL CAMINO	6
21.04	DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG	5
	HALBMÄNNERWELT	6
	MATTER OUT OF PLACE	7
26.04	RIDE BACK TO FREEDOM	7
28.04	THE ORDINARIES	7
	THE WHALE	7
WEITER IM PROGRAMM		2
BILDERBUCHKINO		4
VORSCHAU		8

TITELBILD: THE ORDINARIES

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönau i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programm kino Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

KINDERKINO

BILDERBUCHKINO „189“

2020 – 30 Min. – OdF – ab 4 Jahren
B: Dieter Böge, Elsa Klever,
gelesen von Lukas Weiss

Samstag, 15. April, 16:00 Uhr

Ihr außergewöhnlicher Gesang machte die Kanarienvögel aus dem Harz in der Mitte des 19. Jahrhunderts weltberühmt. Zu Tausenden wurden die begehrten „Harzer Roller“ in die fernsten Länder verschickt. „189“ erzählt die Geschichte eines Kanarienvogels, dessen Reise bis in die Neue Welt führt: nach New York.

Über die Autor:innen und Illustrator:innen: **Dieter Böge** ist Bilderbuchautor, Übersetzer und Gründungsmitglied des Vereins „NEUES BILDERBUCH“. Er hat Kunstgeschichte und Illustration studiert und an der HAW Hamburg Zeichnen, Malerei und Illustration unterrichtet.

Elsa Klever wurde in Berlin geboren und studierte an der HAW in Hamburg und an der HSLU in Luzern Illustration. Seitdem arbeitet sie für zahlreiche Magazine und Verlage. Elsa Klever lebt und arbeitet in Hamburg.

Das Buch „189“ von Dieter Böge und Elsa Klever ist im Thienemann-Esslinger Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.

Samstag, 15. April, 16:00 Uhr
Dazu werden die bunten Illustrationen
auf die Kinoleinwand projiziert.

MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG WIE ES NIEMAND KENNT

MOLECOLE

IT 2020 – 71 Min. – OmU
R, B, K: Andrea Segre, K: Matteo Calore,
T: Teho Teardo, Alberto Cagol, Marco
Zambrano, S: Chiara Russo, D: Elena Almansì,
Maurizio Calligaro, Gigi Divari, u. a.

Filmstart: 07. April

Zwischen Februar und April 2020 sitzt Regisseur Andrea Segre, während des italienischen Corona Lockdowns in Venedig fest: Venedig war die Heimatstadt seines Vaters, er selbst hat sich nie richtig in Venedig zu Hause gefühlt. Er arbeitete an Theater- und Filmprojekten über die Wunden der Stadt: Den Tourismus und das Hochwasser. Während der Dreharbeiten brachte das Corona-Virus Venedig zum Stillstand und entleerte die Stadt vor den Augen des

Filmemachers von Touristen. Venedig verwandelt sich in die Stadt zurück, die es vor dem Massentourismus-Boom war. Knapp 40.000 Einwohner hat Venedig heute, denen im Jahr vor Corona 2019 30 Millionen Besucher gegenüberstanden.

Andrea Segre sammelt visuelle Notizen und Geschichten. Er verbringt Zeit im Haus seines Onkels, wo er die Gelegenheit hat, seine eigenen Kindheitserinnerungen zu sortieren und die Geschichte seines Vaters zu rekonstruieren. Im Film wechseln sich die persönlichen Dokumente einer Jugend im Venedig der 60er Jahre, die Ulderico, der Vater des Regisseurs, auf Super 8 hinterlassen hat, ab mit Begegnungen des Sohnes mit heutigen Bewohnern Venedigs. Diese erzählen ihm von der Beziehung zwischen der Stadt und dem Wasser und lassen ihn gleichzeitig die unerwartete Leere, die Venedig und einen großen Teil der Welt erfasst hat, erleben.



SENECA

SENECA – ON THE CREATION OF EARTHQUAKES

DE/MA 2023 – 112 Min. – OmU & DF
R, B: Robert Schwentke, B: Matthew Wilder,
K: Benoît Debie, T: Martin Todsharow, André
Bendocchi-Alves, Detlef A. Schitto, Frank
Wiedmann, S: Michał Czarnecki, D: John
Malkovich, Tom Xander, Mary-Louise Parker,
Lilith Stangenberg, Louis Hofmann, Geraldine
Chaplin, Julian Sands, Andrew Koji, Alexander
Fehling, Samuel Finzi, u. a.

Filmstart: 07. April

Als Ziehvater und Vordenker des späteren Kaisers Nero ist Seneca maßgeblich am Aufstieg des selbstgefälligen jungen Tyrannen beteiligt. Der Philosoph, bekannt für seine großen Reden über Verzicht und Milde, gehört selbst zu den reichsten Männern im alten Rom. Doch als eines Tages der Schüler seines Lehrers überdrüssig wird, befiehlt Nero Seneca, sich selbst zu töten. Ist dieser bereit für einen ehrenhaften Freitod oder bleibt noch etwas Zeit für ein paar philosophische Ausschweifungen und spitzzüngige Lektionen?

Nach seinem packenden Weltkriegsdrama „Der Hauptmann“ widmet sich Regisseur Robert Schwentke in dieser tiefschwarzen Satire den letzten Tagen des römischen Philosophen Seneca und den Anfängen von Kaiser Neros despotischem Reich. Ein wahnwitziger Ritt in eine Welt maßloser Macht, in der Opportunismus und Eitelkeit den moralischen Kompass bestimmen. Neben Neuentdeckung Tom Xander als Herrscher Nero zählen Geraldine Chaplin, Julian Sands, Mary-Louise Parker, Louis Hofmann, Lilith Stangenberg, Samuel Finzi und Alexander Fehling zum hochkarätigen Ensemble – angeführt von einem fulminanten Hauptdarsteller: John Malkovich als SENECA ist eine Wucht!

PRECIOUS_LIEBENSWEIT

AT/DE/NO/NG/IT 2022 – 80 Min. – OdF
R, B: Carola Mair, K: Erik Etschel, Christian
Strassl, Robin Müller, T: Armin Lehner, Elisabeth
Frascher (Klangkulisse), Quod, S: Erik Etschel,
D: Sandra Zinfra, Gisela E. Heredia, Marie
Edwige Hartig, W. Samuel Bartussek, u. a.

Filmstart: 11. April

Der menschliche Körper dient als Angriffsfläche der Macht, um einerseits auf das Subjekt, andererseits auf die gesamte Gesellschaft zuzugreifen, konstatiert Michel Foucault. Was heißt dies für Frauen, die sich für Sex bezahlen lassen? Sex Kauf, Ware Frau, auf den Strich gehen, sich für

Geld anbieten, sich preisgeben. Seit den 70er Jahren Sexarbeit genannt, früher horizontales Gewerbe. Erfolgt die Prostitution unfreiwillig, ist es Zwangsprostitution. Prostitution findet sich seit je in allen Kulturen und Epochen und ist eng mit der Geschichte der Frauenrechte, der Sexualität der Frau und dem Stigmata der Prostituierten seitens der Gesellschaft verknüpft.

Precious_LIEBENS WERT ist ein Film über Abhängigkeiten in Prostitution und zeigt ein intimes Portrait dreier Frauen, die aufgrund von Armut, Drogen und Frauenhandel in der Prostitution landen und in welche Abgründe sie dadurch geraten.

Dienstag, 11. April, 18:30 Uhr
IM GESPRÄCH mit Regisseurin
Carola Mair
Moderation Claudia Glössl, Stadt Wels,
Frauen und Gleichbehandlung

DER VERMESSENE MENSCH

DE 2023 – 116 Min. – OdF
 R, B: Lars Kraume, K: Jens Harant, M: Christoph M. Kaiser, Julian Maas, T: Stefan Soltan,
 S: Peter R. Adam, D: Leonard Scheicher, Peter Simonischek, Girley Charlene Jazama, Max Koch, Leo Meier, Sven Schelker, u. a.

Filmstart: 14. April

Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts. Alexander Hoffmann ist ein ehrgeiziger Ethnologie-Doktorand an der Friedrich-Wilhelms-Universität. Als im Zuge der „Deutschen Kolonial-Ausstellung“ eine Delegation von Herero und Nama aus „Deutsch-Südwestafrika“ nach Berlin reist, lernt Hoffmann die Dolmetscherin der Gruppe, Kezia Kambazembi, kennen. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama – und widerspricht nach den Begegnungen und Gesprächen mit ihnen der gängigen evolutionistischen Rassentheorie.

Kurz darauf führt der Aufstand der Herero und Nama in der Kolonie „Deutsch-Südwestafrika“ zum Krieg mit den deutschen Besatzern. Hoffmann reist im Schutz der kaiserlichen Armee durch das Land und sammelt für das Berliner Völkerkundemuseum zurückgelassene Artefakte und Kunstgegenstände. In Wahrheit sucht er jedoch weiter nach Beweisen für seine These – und nach Kezia. Vor Ort erlebt Hoffmann mit, wie deutsche Soldaten mit unmenschlicher Härte den Vernichtungsbefehl ausführen. Doch auch der Ethnologe überschreitet moralische Grenzen, als er einwilligt, seinem Berliner Professor Schädel und Skelette von toten Herero zum Zwecke der Forschung zu schicken...



Der vermessene Mensch



Das reinste Vergnügen



Das reinste Vergnügen



Die Kairo Verschwörung

DAS REINSTE VERGNÜGEN

HOW TO PLEASE A WOMAN

AU 2022 – 107 Min. – OmU & DF
 R, B: Renée Webster, M: Guy Gross, T: Xoe Baird, Trevor Hope, S: Merlin Eden, D: Sally Phillips, Hayley McElhinney, Caroline Brazier, Tasma Walton, Erik Thomson, Alexander England, Cameron Daddo, Ryan Johnson, u. a.

Filmstart: 14. April

Bei Gina könnte es besser laufen: Sie hat gerade ihren Job an eine junge Kollegin verloren, und die Ehe mit ihrem Mann hat ihre prickelnde Phase lange hinter sich gelassen. Eines Tages jedoch klingelt Tom an ihrer Tür – durchtrainiert, strippend und mit dem schamlosen Versprechen, wirklich JEDEN ihrer Wünsche zu erfüllen – und Gina wünscht sich eine saubere Wohnung!

Der gutgemeinte Geburtstagsscherz ihrer Freundinnen wird kurzerhand zur besten Idee ihres Lebens: Mit Putzeimer und Wischmopp ausgerüstet verwandelt Gina ein Team maskuliner Umzugshelfer in eine sexy Reinigungstruppe und kann sich vor Aufträgen kaum retten. Doch das weibliche Klientel verlangt nach mehr – und macht Angebote, die man einfach nicht ablehnen kann. Bald haben Gina und ihre Saubermänner alle Hände voll zu tun, um die amourösen Begehrllichkeiten ihrer Kundinnen zu befriedigen. Und während das Geschäft mit dem Wedel seinen Höhepunkt erreicht, wird die eher zurückhaltende Gina selbst von ihren Gefühlen kalt erwischt.

„Das reinste Vergnügen“ ist eine kluge und urkomische Komödie über die wahren Prioritäten einer Frau. Inspiriert von wahren Begebenheiten ist der Film eine erhellende Reise in die Welt dessen, was sich Frauen wirklich wünschen und wie schwer es sein kann, dem gerecht zu werden.

DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG

قنچلا نم دلو

DK/FI/FR/SE 2022 – 129 Min. – OmU & DF
 R, B: Tarik Saleh, K: Pierre Aim, M: Kristler Linder, S: Theis Schmidt, D: Tawfeek Barhom, Fares Fares, Mohammad Bakri, Makram J. Khoury, Mehdi Dehbi, Yunus Albayrak, u. a.

Filmstart: 21. April

Für Adam, Sohn eines einfachen Fischers, geht ein Traum in Erfüllung: Er erhält ein Stipendium für die renommierte Azhar-Universität in Kairo – das Epizentrum der Macht in der islamischen Welt. Als das Oberhaupt der Universität, der Großimam, plötzlich stirbt, beginnt ein Kampf um seine Nachfolge. Der dubiose Regierungsbeamte Ibrahim rekrutiert Adam als Informanten für den ägyptischen Geheimdienst und bringt ihn damit nicht nur zwischen die Fronten der religiösen und politischen Eliten des Landes, sondern auch in Lebensgefahr.

Mit DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG inszenierte der in Schweden geborene Tarik Saleh einen waschechten Politthriller um Macht und Autorität und die Frage: Haben wir unser Schicksal selbst in der Hand? Wie weit würden wir gehen, um uns selbst zu retten? Angesiedelt im Herzen der ältesten und renommiertesten Institution des Islam, der Azhar-Universität in Kairo, öffnet er den Blick in eine faszinierende Welt, die wir so noch nie gesehen haben, und erzählt von einem jungen Mann, der in einen Strudel von Verrat und Intrige gerät und damit riskiert, seine Unschuld zu verlieren.

Festival de Cannes 2022 – Auszeichnung für bestes Drehbuch.



Medusa



Medusa



Lo que queda en el camino



Halbmännerwelt

MEDUSA

BR 2021 – 127 Min. – OmU
R, B: Anita Rocha da Silveira, K: João Atala,
M: Bernardo Uzeda, T: Evandro Lima, Gustavo
Loureiro, S: Marília Moraes, D: Mari Oliveira,
Lara Tremouroux, Bruna Linzmeyer, Thiago
Fragoso, Felipe Frazão, Joana Medeiros, u. a.

Filmstart: 16. April

Brasilien, in nicht näher definierter Zukunft: Die Säkularisierung ist aufgehoben, das Land wird von der Kirche regiert. Nachts ziehen Mariana und ihre gewaltbereiten Mitstreiterinnen maskiert durch die Stadt. Sie sind auf der Jagd nach Frauen, die gegen Sitte und Moral verstoßen. Ihre Ideologie fußt auf einer urban legend, wonach der Sünderin Melissa von einem Engel das Gesicht angezündet wurde. Das reinigende

Feuer hat sie zur Heiligen avancieren lassen, die immer noch irgendwo – mit deformiertem Gesicht – ihr Dasein fristet. Marianas Spurensuche führt sie in eine ihr fremde Welt der menschlichen Nähe, die langsam auch sie zu verändern beginnt.

Sonntag, 16. April, 18:30 Uhr
behind the scenes mit
Martina Genetti, Julian Stockinger
und Otto Römisch (Kinema 21)

Kinema 21 ist ein brandneuer Filmverleih mit Sitz in Wien. Mit dem Ziel, die österreichische Programmkinolandschaft mit neuen Visionen, Stimmen und Perspektiven aktiv mitzugestalten und mit besonderem Augenmerk auf Filme mit starken Genrebezügen, will Kinema 21 Ungesehenes und Übersehenes auf die Leinwand bringen.

Martina Genetti leitet den Filmwettbewerb der YOUKI, arbeitet als Filmkuratorin für verschiedene Filmfestivals und interessiert sich für Denkmäler, Erinnerungskultur und Archive.

Julian Stockinger hat zwischen Mai 2019 und Jänner 2023 die Filmreihe „Til Midnight Movies“ im schikaneder in Wien veranstaltet. Seit März 2023 ist er als Programmkurator im Gartenbaukino angestellt. Er ist Mitbegründer vom Filmverleih KINEMA 21.

Otto Römisch war 10 Jahre gestaltend für das öffentlich rechtliche Fernsehen tätig, hostet einen Filmpodcast, moderiert Q&As im Kinokontext, arbeitet als Musikberater im Medienbereich und interessiert sich für alte Filme und neue Erzählformen.

WHAT REMAINS ON THE WAY LO QUE QUEDA EN EL CAMINO

BR/DE/MX 2021 – 93 Min. – OmU
R: Danilo Do Carmo, Jakob Krese, K: Arne Büttner, M: Chiky Rasta, T: Rubén Valdes,
S: Sofia Machado

Dienstag, 18. April, 19:00 Uhr

2018 machten sich Tausende Menschen aus Lateinamerika auf den Weg. Gemeinsam flohen sie vor Perspektivlosigkeit, Armut und Gewalt Richtung USA. Auch die alleinerziehende Mutter Lilian aus Guatemala wagte es, ihren gewalttätigen Ehemann zu verlassen. Die Karawane war ihre einzige Chance, den Kraftakt zu schaffen. Dennoch: 4.000 Kilometer mit vier kleinen Kindern zu Fuß, per Anhalter und auf „La Bestia“, dem Güterzug gen Norden, bleiben lebensgefährlich.

Der Film setzt der medialen Berichterstattung einen sensiblen Blick entgegen,

der sich ganz bewusst auf eine Familie konzentriert. Er registriert unfassbare Härten, aber auch große Hilfsbereitschaft, Lilians Durchhaltevermögen und ihre Fähigkeit, die Strapazen für ihre Kinder – zumindest manchmal – wie eine Abenteuerreise wirken zu lassen. Doch trotz aller Leichtigkeit bleibt die Anstrengung genauso präsent wie die Tatsache, dass die USA zeitgleich eine Mauer errichten, die jeden Grenzübertritt verhindern soll. Als Lilian und ihre Kinder nach Wochen an der Grenze ankommen, bricht sie zusammen. Plötzlich stellt sich die Frage, ob ihr Ziel wirklich dieses reiche Land ist. Geht es nicht darum, sich endlich gegen männliche Dominanz und traditionelle Geschlechterrollen zu behaupten? Ganz offensichtlich kam Lilian auf dem beschwerlichen Weg etwas abhanden: Die Angst ist einem neuen Selbstbewusstsein gewichen.

Dienstag, 18. April, 19:00 Uhr
FERNSICHT 23 – Guatemala & Nicaragua
im Anschluss Filmgespräch mit Annika
Mayer, Produzentin des Films



HALBMÄNNERWELT

AT 2021 – 89 Min. – OdF
R, B, S: Karl Leopold Furtlehner, K: Andreas Zeiner, Stephan Lebschy, T: Dominik Kostolnik,
S: Stephan Lebschy, D: Karl Leopold Furtlehner,
Gerhard Haubenberger, Josef Hader, u. a.

Filmstart: 21. April

Das Wollen kommt vor dem Scheitern. In dieser Welt scheinen die Freunde Richard und Severin zu leben. Da Richards Wunsch vom eigenen Bestattungsunternehmen platzt, muss er weiterhin das Essen für den Wirt Lois ausliefern. Dem arbeitslosen Severin wird gegen seinen Willen die Leitung eines Sozialprojektes genehmigt. Hoffnungslos überfordert sucht er bei Richard Hilfe. Eine Wasserkrise bedroht unterdessen die Gesundheit im Ort Forsius, allerdings ergibt sich durch den vermissten Wasserobmann die Hoffnung, als Bestatter durchzustarten.

Regisseur und Hauptdarsteller Karl Leopold Furtlehner gelingt mit Halbmännerwelt eine wunderbare verschrobene Komödie über die Alltagsprobleme in einem kleinen niederösterreichischen Dorf.

Freitag, 21. April, 20:15 Uhr
IM GESPRÄCH mit
Karl Leopold Furtlehner

MATTER OUT OF PLACE

AT 2022 – 106 Min. – OmU

R, K: Nikolaus Geyrhalter, T: Nora Czamlar, Sergey Martynyuk, S: Samira Ghahremani, Michael Palm

Filmstart: 21. April

Müll an den Stränden, Müll auf den Bergen. Am Meeresgrund und tief unter der Erde. MATTER OUT OF PLACE, das bezeichnet Gegenstände in einem für sie unnatürlichen Umfeld. Und solche findet man zuhause an den Orten, die Nikolaus Geyrhalter in seinem Film portraitiert.

Mit seiner unverkennbaren Bildsprache aus präzise komponierten Aufnahmen folgt der Regisseur den Massen an Müll quer über unseren Planeten. Von den Berggipfeln der Schweiz über die Küsten Griechenlands und Albanien, hinein in eine österreichische Müllverbrennungsanlage, weiter nach Nepal und auf die Malediven und bis in die Wüste Nevadas.

MATTER OUT OF PLACE ist ein Film über die menschengemachten Abfälle, die uns permanent umgeben. Auf seiner Reise zeigt Nikolaus Geyrhalter den schier endlosen Kampf der Menschen, dieser Unmengen, die wir tagtäglich hinterlassen, Herr zu werden. Sammeln, zerkleinern, verbrennen, vergraben – eine Sisyphus-Aufgabe, die das sich still und heimlich auftürmende globale Müllproblem nur scheinbar löst.

RIDE BACK TO FREEDOM

AT/IT 2020 – 101 Min. – DF

R: Hermann Weiskopf, K: Bernhard Freinademetz, M: Bernhard Falkner, T: Tomas Bastian, S: Enrico Carozzino

Mittwoch, 26. April, 18:30 Uhr

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juni 2020 (das historische Datum, als die Grenze zwischen Österreich und Italien nach dem ersten Corona bedingten Lockdown wieder geöffnet wurde) fiel der Startschuss zum Projekt „Ride Back to Freedom“. Mehrere Wochen fährt Hermann Weiskopf auf der Vespa fast 5000 Kilometer von Norden nach Süden durch Italien. Während des Trips teilen Einheimische ihre vielfältigen und bemerkenswerten Geschichten mit Hermann und berichten über ihre Erfahrungen mit dem Corona-Virus. Neben den vielfältigen Geschichten der Menschen gehören zu dem Roadtrip aber auch Phasen von Einsamkeit und Zweifel. Körperliche und mentale Anstrengungen setzen Hermann mehr und mehr zu.

Dennoch erreicht er den äußersten Süden, die Insel Lampedusa auf seiner Mission, die ihm zumindest ein paar Antworten auf seine brennenden Fragen bringt: Was bedeutet in dieser so aufwühlenden Zeit Freiheit? Gibt es sie noch so, wie wir sie erlebt haben? Hat sich die Freiheit durch Corona verändert? Was hat der Corona-Lockdown mit Italien angestellt?

**Mittwoch, 26. April, 18:30 Uhr
IM GESPRÄCH mit Hermann Weiskopf**

THE WHALE

US 2022 – 117 Min. – OmU & DF

R: Darren Aronofsky, B: Samuel D. Hunter, K: Matthew Libatique, T: Rob Simonsen, S: Andrew Weisblum, D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Hong Chau, Ty Simpkins, Samantha Morton, u. a.

Filmstart: 28. April

Selbsterstörerische Abwärtsspiralen und Sehnsüchte nach Erlösung – nach Filmen wie REQUIEM FOR A DREAM oder THE WRESTLER landet Aronofsky mit THE WHALE erneut bei diesen Themen. Diesmal steckt er Brendan Fraser dafür in einen Fat-Suit und verfilmt mit ihm ein Theaterstück über entscheidende Tage im Leben eines extrem adipösen Englisch-Dozenten. Das verengte Filmformat des intensiv emotionalen Kammerspiels verstärkt dabei noch einmal das Gefühl des Gefangenseins, das der gebrochene Mann in seinem Körper und seinem Apartment erlebt, während er in einem letzten Kraftakt sein (Familien-) Leben aufzuräumen versucht.

THE ORDINARIES

DE 2022 – 120 Min. – OdF

R, B: Sophie Linnenbaum, K: Valentin Selmke, T: Fabian Zeidler, Nicolas Voß, S: Kai Eiermann, D: Fine Sendel, Jule Böwe, Henning Peker, Sira-Anna Faal, Noah Tinwa, Denise M'Baye, u. a.

Filmstart: 28. April

In einer fabelhaften Welt, streng unterteilt in Haupt-, Nebenfiguren und Outtakes, steht Paula vor der wichtigsten Prüfung ihres Lebens: Sie muss beweisen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Paula will ein glamouröses Leben mit einer eigenen Storyline, aufregenden Szenen und voller Musik – nicht wie ihre Mutter, die als Nebenfigur im Hintergrund arbeitet. Sie ist Klassenbeste im Klippenhängen, beherrscht Zeitlupe und panisches Schreien im Schlaf – nur das Erzeugen emotionaler Musik will ihr

einfach nicht gelingen. Auf der Suche nach einer Lösung stößt sie auf Ungereimtheiten zum Tod ihres Vaters, einer heldenhaften Hauptfigur. Ihre Nachforschungen führen sie zu den verachteten, unterdrückten Outtakes, Menschen mit Filmfehlern, am Rande der Gesellschaft. Doch anstatt auf gefährliche Rebellen trifft sie dort auf gebrochene Figuren mit echten Emotionen, die in einer ungerechten Welt versuchen zu überleben. Paula beginnt zu zweifeln – an sich, an ihrem Platz in der Geschichte und an denen, die diese erzählen.

Voller Witz und Kreativität und mit großer Liebe zum Detail erzählt Sophie Linnenbaum in THE ORDINARIES eine überraschende Parabel, die in einer fiktiven, in drei Klassen geteilten ‚Film-Welt‘ spielt. Gleichzeitig ist THE ORDINARIES ein metaphorisches und politisches Plädoyer für eine bessere Zukunft, frei von Ausgrenzung und Diskriminierung.



VORSCHAU

DIE GEWERKSCHAFTERIN

DE 2023 – 122 Min. – OmU & DF

R: Jean-Paul Salomé

Maureen Kearney wird gefesselt und traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur und sie kann sich nur bruchstückhaft erinnern. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur, die auch einflussreiche Entscheidungsträger belasten könnten. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigten.



DAS LEHRERZIMMER

DE 2023 – 98 Min. – OdF

R: İlker Çatak

Carla Nowak, eine junge Sport- und Mathematiklehrerin, tritt ihre erste Stelle an einem Gymnasium an. Im neuen Kollegium fällt Carla durch ihren Idealismus auf. Doch eine Serie von unaufgeklärten Diebstählen schlägt auf die Stimmung des Kollegiums.

EMPIRE OF LIGHT

GB 2022 – 119 Min. – OmU & DF

R: Sam Mendes

Sam Mendes erzählt eine ergreifende Geschichte über menschliche Verbundenheit und die Magie des Kinos.

HIMBEEREN MIT SENF

DE 2022 – 88 Min. – OdF

R: Ruth Olshan

Die 13-jährige Meeri Ehrlich hat drei Probleme. Erstens: Sie hat Schmetterlinge im Bauch und ist verliebt – aber in den Falschen. Zweitens: Sie vermisst ihre verstorbene Mutter. Drittens: Ihr Vater ist Bestattungsunternehmer und sucht eine neue Frau. Doch Meeri hat zudem eine ganz besondere Gabe: Sie kann fliegen!

BILDERBUCHKINO „VALERIE UND DIE GUTE-NACHT-SCHAUKEL“

AT 1970 – 30 Min. – OdF

Buch: Mira Lobe und Winfried Opgenoorth, gelesen von Emmy Traunmüller

Valerie will noch nicht ins Bett. Sie will lieber noch schaukeln, und immer, wenn sie hin und her schwingt, ist sie schon mitten in einem Abenteuer.

ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED

US 2022 – 117 Min. – OmU & DF

R: Laura Poitras

Eine epische, emotionale und ineinander verwobene Geschichte über die international bekannte Künstlerin und Aktivistin Nan Goldin, die anhand ihrer bahnbrechenden Fotografien, intimen Interviews sowie seltenen Aufnahmen ihres persönlichen Kampfes gegen die Opioid-Industrie erzählt wird.

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at



MEDIEN KULTUR HAUS /

NEU!

MKH-SIEBDRUCKWERKSTATT!
Workshops & offene Werkstatt
So, 16.4.2023 | 14 – 18 Uhr
So, 30.4.2023 | 14 – 18 Uhr

KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online